



Freie Wähler Bad Berneck Gesees 11 a 95460 Bad Berneck

Herrn Bürgermeister
Jürgen Zinnert
Bahnhofstraße 77
95460 Bad Berneck

Freie Wähler Bad Berneck

Joachim Beth
Fraktionsvorsitzender
Gesees 11 a
95460 Bad Berneck
Tel. 09273/500358

Bad Berneck, den 10. 10. 2008

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Jürgen,

wir haben das offene Thema „Ufergestaltung“ schon mehrfach angesprochen, und es sollte ja eigentlich schon lange diskutiert worden sein. Da sich aber bislang weder Bauausschuss noch Stadtrat mit dem Thema beschäftigt haben, aber mittlerweile durch die Fertigstellung des Tosbeckens schon einmal ein optischer Schwerpunkt gesetzt wurde, beantrage ich nun, dass sich der Bauausschuss oder der Stadtrat möglichst bald mit dem Thema auseinandersetzen sollte - insbesondere, nachdem wohl jetzt relativ kurzfristig Baumaßnahmen im Bereich oberhalb der Brauhausbrücke notwendig werden.

Beispielsweise durch das Bauamt bzw. unser Architektenbüro wären meines Erachtens vorab einmal grundlegende Gestaltungsmöglichkeiten zusammenzutragen zu den Themen

- Straßengestaltung im Mündungsbereich Heinersreuther Weg (mit / ohne Gehweg, optische Abgrenzung von Parkplätzen / Gehweg etc.)? Ich weise nochmals auf die Problematik hin, dass der Buchwaldweg seit der Neuasphaltierung deutlich mehr Probleme mit Glatteisbildung hat
- Straßengestaltung im Bereich Brauhausbrücke / Hotel Heisinger (Parkplatzausweisung?)
- Gestaltung der Ufermauer selbst (Kostenvergleich z.B. zur Gestaltung Naturstein, Beton mit Natursteinkante im oberen Sichtbereich, Beton unter Verwendung von Schalbrettern mit Struktur bzw. welche Möglichkeiten es überhaupt gibt.
- Gestaltung des Flußgeländers, unter Einbeziehung der Erkenntnisse „Hochwasserschutz“: welche Möglichkeiten sind mit welchen Kosten verbunden?
- Beleuchtung: welche Lampen / alternative Beleuchtungsmöglichkeiten (Strahler im Straßenbelag / Straßenlampen (aus Bayreuth??), Strahler für Ausleuchtung von Fassaden (Kostenbeteiligung beispielsweise von Hotel Heisinger), Strahler / Neonröhren unter Brücken, um optische Blickfänge zu haben? Zu klären wäre insbesondere, ob irgendwelche Leerrohre im Zuge anstehender



Baumaßnahmen verlegt werden sollen, selbst wenn eine Beleuchtung aus Kostengründen momentan noch nicht stattfinden könnte.

Es gibt in der näheren Umgebung zahlreiche Orte, die diese Aufgabenstellung bereits gelöst haben (z.B. Weidenberg, unterschiedliche Gestaltung im Stadtkern und im Bereich Mühle, Rehau, Bayreuth – vielleicht könnten sich hier auch Mitarbeiter und Mitglieder des Stadtrats einbringen, indem sie Fotobeispiele sammeln, wenn jemand sich ohnehin in diesen Orten aufhält). Jedenfalls könnte man sich sicher andernorts sowohl Anregungen holen als auch Anhaltspunkte hinsichtlich der Kosten erhalten.

Ziel sollte in meinen Augen **nicht** sein, einen aufwändigen Architekturvorschlag teuer erarbeiten zu lassen und zur Abstimmung zu bringen, sondern erst einmal einen Überblick zu erhalten über die prinzipiellen Kosten pro Lfm. bei unterschiedlichen Lösungen, um zu prüfen, ob nicht trotz unserer finanziellen Lage eine optisch möglichst ansprechende, nicht zu teure Lösung für diese Baumaßnahmen gefunden werden kann, die das Gesicht unserer Stadt voraussichtlich für das kommende halbe Jahrhundert prägen wird.

Die Realisierung des Tosbeckens hat gezeigt, dass eine schnelle Lösung ohne Vorplanung jederzeit technisch möglich ist. Ob diese Vorgehensweise im Interesse unserer Stadt liegt, bezweifle ich jedoch.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Schiffel